



Österreichische Gesellschaft
für Unfallchirurgie

Schulter und Ellbogen



43. Jahrestagung

4. – 6. Oktober 2007

Salzburg, Renaissance Hotel

PROGRAMM 2007



Inhaltsverzeichnis

Grußworte	Seite 2 – 7
Wissenschaftliches Komitee	Seite 9
ÖGU Mitgliedschaft	Seite 10
Programmübersicht	Seite 11 – 12
Begrüßung / Eröffnung / Ansprachen / Ehrungen	Seite 14
Wissenschaftliches Programm	Seite 13 – 28
Posterpräsentation	Seite 29 – 31
Assistentenversammlung, 43. Jahreshauptversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie	Seite 21
ÖGU Funktionsträger / Ehrenmitglieder / Korrespondierende Mitglieder / Träger der Lorenz Böhler Medaille	Seite 33 – 35
Festabend 4. Oktober 2007	Seite 36
Emanuel Trojan Poster Preis / Günther Schlag Abstractpreis für junge Forscher / Vortragspreis der ÖGU	Seite 37
Hinweise für Vortragende	Seite 38
Wissenschaftliche Leitung / Anmeldung / DFP-Punkte	Seite 39
Tagungsort / Rotarischer Tisch	Seite 40
Tagungsgebühren / Registratur / Namensschilder	Seite 41
Aussteller und Sponsoren	Seite 42 – 43
Kongressvorschau	Seite 44
Referenten und Vorsitzende	Seite 45 – 53

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Österreichischen
Unfallchirurgie!**



Mit großer Freude darf ich Sie zur 43. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie nach Salzburg einladen – in diesem Jahr wieder traditionell in der ersten Oktoberwoche.

Im Mittelpunkt stehen **Verletzungen der Schulter und des Ellbogens**. Die unverändert dynamische Entwicklung der Unfallchirurgie spiegelt sich auch in diesen Bereichen in dem anhaltenden Bemühen wider, unsere Behandlungsmethoden weiter zu optimieren, innovative Techniken Bewährtem gegenüberzustellen. Neben kontinuierlichen Weiterentwicklungen kommt es dabei gelegentlich auch zu **Paradigmenwechseln** wie z.B. bei der Claviculafraktur, die jahrzehntelang als eindeutige Domäne der konservativen Therapie galt und aktuell mehr und mehr operativ stabilisiert wird.

Die erfreulich große Anzahl von Abstracts und der Anspruch auf eine hohe wissenschaftliche Qualität unserer Jahrestagung machen eine Auswahl nach möglichst objektiven Kriterien erforderlich. Erstmals wurde daher in diesem Jahr ein Internet-basierter **Review-Prozess** organisiert und jedes Abstract von 3-4 Gutachtern nach wissenschaftlichem Wert und klinischer Bedeutung beurteilt. Die Ergebnisse waren bei der Gestaltung des Programmes außerordentlich hilfreich, ich möchte an dieser Stelle nochmals allen beteiligten Kollegen für Ihre wertvolle Hilfe danken. Weiter bereichert wird das wissenschaftliche Programm durch **ausgewählte Übersichtsreferate** ausgewiesener Spezialisten. Verletzungen der Clavicula und Scapula sowie des Humerusschaftes stehen am Donnerstag im Mittelpunkt, am Freitag beschäftigen wir uns ausführlich mit dem proximalen Humerus, am Samstag mit Verletzungen rund um das Ellbogengelenk.

Im Zuge einer Neuorganisation der Arbeitskreise unserer Fachgesellschaft sollen jeweils 2 Arbeitskreise jährlich Gelegenheit erhalten, ihre Arbeit und ein ausgewähltes Programm allen Mitgliedern der ÖGU und anderen Besuchern des Kongresses zu präsentieren. Sitzungen der Arbeitskreise selbst sollen



nicht mehr während des Kongresses sondern zwischen den Jahrestagungen stattfinden. In diesem Jahr beginnen die **AK Hand- und Mikrochirurgie** in einer gemeinsamen Sitzung und der **AK Kindertraumatologie** mit sehr attraktiven, parallelen Sitzungen. Als weitere Neuerung werden am Freitagmorgen 2 parallele Fortbildungskurse angeboten, einmal über den **Bewegungsfixateur am Ellbogengelenk**, zum anderen über eines der wichtigsten Zukunftsthemen, nämlich der **Objektivierung subjektiver Behandlungsergebnisse** durch validierte Scores.

Besonders hinweisen möchte ich auf den Festvortrag von Herrn Prof. Dr. Opaschowski aus Hamburg, einem der renommiertesten deutschsprachigen Zukunftsforscher, der zum Thema „**Blick in die Zukunft. Wie wir morgen arbeiten und leben.**“ im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung sprechen wird. Als weiteres neues Element haben wir eine Assistentenversammlung unmittelbar vor der Mitgliederversammlung am Freitag nachmittag eingeführt. Nicht zuletzt gibt es heuer **3 Preise**, den Günter Schlag Abstract Preis (€ 2.000,-), den Emanuel Trojan Preis (€ 1.000,-) und einen Preis für den besten Vortrag (1 Swiss Business Ticket weltweit) zu gewinnen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn diese attraktive Mischung, die bekannte Anziehungskraft von Salzburg sowie die Aussicht auf kollegiale Diskussionen und ein Wiedersehen mit Freunden dazu führen würden, auch Sie bei unserer Jahrestagung begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Univ.-Prof. Dr. Michael Blauth
Präsident der ÖGU 2007

Inserat 1



Sehr geehrte Damen und Herren!

Aus meiner eigenen Erfahrung als Anästhesistin in der Unfallchirurgie weiß ich, was für eine wichtige und qualitätsvolle Arbeit die rund 900 aktiven österreichischen Unfallchirurgen jeden Tag und jede Nacht leisten. Dank ihres Einsatzes können die Österreicher sicher sein, dass sie rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr im gesamten Bundesgebiet bestens unfallmedizinisch versorgt sind. Die Patienten können sicher sein, dass sie möglichst rasch und ohne zusätzliche Komplikationen nach einem Trauma wieder in den Alltag zurückkehren können.

Im Mittelpunkt meiner gesundheitspolitischen Überlegungen stehen stets die Patientin und der Patient und daher sehe ich keinen Grund, dieses bewährte System zu verändern. Ich weiß aus meiner Erfahrung auch, dass die Gründe für diese gute österreichische Versorgung klar zu nennen sind:

- unsere ausgezeichnete Ausbildung, die aus jungen Medizinern Fachärzte für Unfallchirurgie macht, die als echte Trauma-Manager Verantwortung für die umfassende Versorgung eines Unfallopfers übernehmen können
- und Fortbildungs-Veranstaltungen der Fachgesellschaft wie dieser jährlich stattfindende Kongress.

Nicht umsonst hat der ehemalige Präsident der European Association of Trauma & Emergency Surgery, Prof. Dr. Ari Leppäniemi kürzlich gesagt, dass „Österreich das anerkannteste und am meisten nachgeheiferte Unfallversorgungs-System Europas“ hat.

Die Rufe nach einer Zusammenlegung der Fächer Unfallchirurgie und Orthopädie sind mir bekannt. Als ausgebildete Intensivmedizinerin glaube ich jedoch nicht, dass ein Vermischen der an sich verwandten Disziplinen im Sinne der Patientinnen und Patienten in Österreich wäre. Gerade in der Notversorgung muss es klare Strukturen und Aufgabenverteilungen geben. Das ist vielerorts ein Thema: Länder wie die USA sind gerade dabei, ihre Unfallversorgung nach österreichischem Muster wieder in die Hände eines hauptverantwortlichen Facharztes zu geben. Ich bin allerdings eine große Befürworterin der Kooperation der beiden Fächer und der beiden Fachgesellschaften. Ich freue mich daher, dass es in den vergangenen Monaten hier eine Annäherung gegeben hat. Besonders in der Endoprothetik muss das Prinzip gelten: Der Patient sucht sich den Arzt seines Vertrauens aus. Die Qualität der Behandlungen definiert über Fallzahlen ist wichtiger als das Türschild Unfallchirurg bzw. Orthopäde.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen konstruktiven und erfolgreichen Kongress 2007 in Salzburg!

Ihre

Dr. Andrea Kdolsky
Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend



Inserat 2



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Unfallchirurgie hat in Österreich mit Lorenz Böhler seinen Anfang genommen und zu einer weltweit beachteten Schule geführt. Wie wichtig Unfallbehandlung und damit auch die Unfallchirurgie sind, zeigt die Statistik: Jede zehnte Spitalseinweisung und jeder dritte Krankenstandstag in Österreich gehen auf einen Unfall zurück. Die Unfallchirurgie leistet einen unverzichtbaren Beitrag, ihr Fach gewinnt durch das Konzept der integrierten Gesundheitsversorgung.



Die österreichische Ausbildungsordnung für das Sonderfach Unfallchirurgie erfüllt die Anforderungen für einen selbstständig tätigen Unfallchirurgen. Diese Ausbildung ist für uns ein wichtiges Element der Qualitätssicherung.

In Österreich ist der Unfallchirurg gleichsam Trauma-Manager. Dieses österreichische System hat sich bewährt. Es stellt eine extrem große Herausforderung an den Unfallchirurgen, rasche Entscheidungen zu treffen, welche Verletzungen Priorität haben und mit welchen Verfahren behandelt wird. Dies erfordert spezielle Kenntnisse. In Ausbildung und Praxis wird der österreichische Unfallchirurg auf solche Situationen vorbereitet. Die Österreichische Gesellschaft für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie ist der Ansicht, dass eine unfallchirurgisch-orthopädische Mischabteilung ungünstig ist, da dadurch erforderliche Kapazitäten möglicherweise gebunden sind. Für eine politische Entscheidung ist immer das Wohl der Patienten ausschlaggebend.

Ich freue mich, dass der Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie auch heuer wieder in der Landeshauptstadt Salzburg stattfinden wird.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Kongress, der dem Thema „Schulter und Ellbogen“ gewidmet ist, wünsche ich viel Erfolg auf dem Weg zu neuen Erkenntnissen und einen schönen Aufenthalt in Salzburg.

Mag. Gabi Burgstaller
Landeshauptfrau von Salzburg

Inserat 3



43. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie (ÖGU)

Präsident 2007

Univ.-Prof. Dr. Michael Blauth
Univ.-Klinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
Medizinische Universität Innsbruck

Wissenschaftliches Komitee

Folgende Kollegen haben sich am Review-Prozess der Abstracts beteiligt:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Benedetto Karl
o. Univ.-Prof. Dr. Blauth Michael
Univ.-Doz. Dr. Gabl Markus
Prim. Dr. Genelin Franklin
a.o. Univ.-Prof. Dr. Heinz Thomas
Prim. Univ.-Prof. Dr. Hertz Harald
Dr. Janousek Andreas
a.o. Univ.-Prof. Dr. Kdolsky Richard
a.o. Univ.-Prof. Dr. Knop Christian
Prim.Univ.-Doz. Dr. Kröpfl Albert
Univ.-Doz. Dr. Kuderna Heinz
Prim. Univ.-Prof. Dr. Kwasny Oskar
OA Dr. Leixnering Martin
a.o. Univ.-Prof. Dr. Lutz Martin
OA Dr. Maier Richard
a.o. Univ.-Prof. Dr. Marlovits Stefan
Dr. Neubauer Thomas
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Pelinka Hartmut
Prim. Univ.-Prof. Dr. Resch Herbert
Univ.-Doz. Dr. Schmidhammer Robert
Prim. Univ.-Prof. Dr. Schwarz Nikolaus
o.Univ.-Prof. Dr. Vécsei Vilmos
Prim. Univ.-Prof. Dr. Wagner Michael

ÖGU Mitgliedschaft



Mitgliedsbeitrag

- € 50,- (für Ärzte in Ausbildung)
- € 100,- (für Ärzte in unselbständiger Stellung)
- € 160,- (für Ärzte in selbständiger Stellung)

Inkludiert

- Kostenlose Teilnahme an den Tagungen der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie
- Kostenlose Teilnahme an den ÖGU-Fortbildungsseminaren
- Vier Ausgaben der Zeitschrift 'JATROS – Unfallchirurgie & Sporttraumatologie'
- Reduzierte Teilnahmegebühr zur Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie
- Standesvertretung in der Österreichischen Ärztekammer
- Mitgliedschaft bei der European Trauma Society und ermäßigte Subskription des 'European Journal of Trauma'
- Ermäßigte Subskription der Zeitschrift 'Operative Orthopädie und Traumatologie' (OOT)

Auskunft

ÖGU Sekretariat

Hollandstraße 14 / Mezzanin, A-1020 Wien

Tel: +43(0)1-533 35 42

Fax: +43(0)1-533 35 42-19

E-mail: office@unfallchirurgen.at

URL: www.unfallchirurgen.at



Programmübersicht

Mittwoch, 03. Oktober 2007

11:00 Pressekonferenz (Raum Flachgau)

15:00 Vorstandssitzung (Raum Attersee)

Donnerstag, 04. Oktober 2007

08:30 Öffentliche Sitzungen der Arbeitskreise

Raum Attersee

Raum Wolfgangsee

Gemeinsame Sitzung

Arbeitskreis

Arbeitskreis

Handchirurgie & Mikrochirurgie

Kindertraumatologie

10:30 *PAUSE*

11:00 Begrüßung, Eröffnung, Ansprachen und Ehrungen

12:00 Festvortrag

12:45 *Rotarischer Tisch*

12:45 *MITTAGSPAUSE*

13:30 Lorenz-Böhler-Vorlesung

14:00 Sitzung 1: Scapula und Clavicula

15:30 *PAUSE*

16:00 Sitzung 2: AC-Gelenk und Humerusschaft

19:00 Abfahrt der Busse zum Festabend

Freitag, 05. Oktober 2007

08:00 Fortbildungskurse

Raum Attersee

Raum Wolfgangsee

Bewegungsfixateur
am Ellbogen

Messung von Funktion und
Lebensqualität nach
Operationen

09:30 *PAUSE*

10:00 Sitzung 3: Proximaler Humerus: Frakturen

12:00 *MITTAGSPAUSE*



43. Jahrestagung

- 12:00 Raum Wolfgangsee
Synthes-Workshop: Frakturbehandlung des proximalen Humerus mit Epoca
- 13:00 Assistentenversammlung
- 13:30 43. Jahreshauptversammlung
- 15:30 Sitzung 4: Proximaler Humerus: Endoprothetik und rekonstruktive Eingriffe
- 17:30 *PAUSE*
- 18:00 Experimentelles Forum I

Samstag, 06. Oktober 2007

- 08:00 Experimentelle Forum II
- 09:00 *PAUSE*
- 09:30 Sitzung 5: Verletzungen des Ellbogens
- 11:00 *PAUSE*
- 11:30 Sitzung 6: Rekonstruktive Eingriffe am Ellbogen
- 13:30 Schlussitzung



Donnerstag, 04. Oktober 2007

08:30 – 10:30 Öffentliche Sitzungen der Arbeitskreise

Raum Attersee

08:30 Arbeitskreis Handchirurgie & Mikrochirurgie

Vorsitz: LEIXNERING M. (Wien), SCHMIDHAMMER R. (Linz)

1. Arbeitskreis Handchirurgie
Aktivitäten und Ziele
Thema: Speichenbruch im Wandel der Zeit
Leixnering M. (Wien) 5'
2. Pathomechanismus der Überstreckungsverletzung des Handgelenkes
Arora R. (Innsbruck) 8'
3. Aktuelle biomechanische Überlegungen zur
Stabilisierung der Speichenbrüche
Leixnering M. (Wien) 8'
4. Winkelstabile Plattenosteosynthese
Pezzei Ch. (Wien) 8'
5. Derzeitiger Stellenwert der Bohrdraht- und
Fixateur Externe-Behandlung beim Speichenbruch
Schweitzer-Ehrenreich A. (Korneuburg) 8'
6. Mittelfristige Ergebnisse nach bilateraler Handtransplantation
Gabl M. (Innsbruck) 20'
- Diskussion 10'
7. Arbeitskreis Mikrochirurgie
Aktivitäten und Ziele
Thema: Probleme in der Chirurgie der peripheren Nerven
Schmidhammer R. (Linz) 5'
8. Kontroversiell diskutierte Methoden in der Chirurgie peripherer
Nerven (Defeküberbrückung, Nerventransplantation, Neurolyse)
Millesi H. (Wien) 30'
9. End-zu-Seit-Koaptation: State of the art
Schmidhammer R. (Linz) 10'
- Diskussion 10'

Raum Wolfgangsee

08:30 **Arbeitskreis Kindertraumatologie**

Vorsitz: NEUBAUER T. (Wien), SLONGO T. (Bern)

10. Arbeitskreis Kindertrauma

Aktivitäten 2005 – 2007

Neubauer T. (Wien)

15'

11. Kindliche Frakturen beim Wintersport

Mittermair M. (Schwarzach)

15'

Expertenrunde und Publikumsdiskussion mit

Fallbeispielen

Die kindliche Schaftfraktur:

was soll wie behandelt werden und wer sollte was behandeln ?

Schwarz N. (Klagenfurt), Slongo T. (Bern), Vecsei V. (Wien),

Weinberg A. (Graz), Neubauer T. (Wien)

70'

12. Ausblicke, geplante Projekte

Neubauer T. (Wien)

15'

Diskussion

10'

10:30

PAUSE

11:00 – 12:45 Begrüßung, Eröffnung, Ansprachen und Ehrungen

11:00 Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Blauth Michael (Innsbruck)

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie

11:05 Ansprache

Dr. Kdolsky Andrea

Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

11:15 Grußworte

Univ.-Prof. Dr. Weise Kuno (Tübingen)

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie

11:25 Grußworte

Prim. Univ.-Prof. Dr. Ritschl Peter (Wien)

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie



- 11:35 Ansprache
o. Univ.-Prof. Dr. Blauth Michael (Innsbruck)
Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie
- 11:50 Ehrungen
 Lorenz-Böhler-Medaille
Prim. Univ.-Prof. Dr. Wagner Michael (Wien)
 Korrespondierende Mitgliedschaft
Prof. Dr. Lobenhoffer Philipp (Hannover)
- 12:00 Festvortrag
Prof. Dr. Opaschowski Horst W. (Hamburg)
 Blick in die Zukunft. Wie wir morgen arbeiten und leben.

12:45 – 13:30 *MITTAGSPAUSE*

12:45 – 13:30 Rotarischer Tisch

13:30 – 14:00 Lorenz-Böhler-Vorlesung

- 13:30 **Frakturbehandlung im Wandel der Zeit**
Wagner M. (Wien) 30'

14:00 – 15:30 Sitzung 1: Scapula und Clavicula

Vorsitz: GENELIN F. (Schwarzach), BENEDETTO K.-P. (Feldkirch)

13. Die operative Versorgung extraarticulärer
 Scapulafrakturen
*Lederer S., Auffarth A., Bogner R., Karpik S.,
 Resch H. (Salzburg)* 7'
14. Intraarticular scapular fractures treated by ORIF
Árva G., Baktai J., Gloviczky B., Szita J. (Budapest) 7'
15. Technik und Ergebnisse der offenen Glenoidverschraubung
 nach traumatischer Schulterluxation
Gohm A., Osti M., Benedetto K. P. (Feldkirch) 7'
16. Arthroskopische Verschraubung anteriorer Glenoidrandfrakturen –
 Technik und Ergebnisse in 10 Fällen
Eppel M., Tauber M., Moursy M., Resch H. (Salzburg) 7'

17. Anatomische Glenoidrekonstruktion durch die J-Span Plastik nach rezidivierender posttraumatischer vorderer Schulterluxation
Auffarth A., Schauer J., Matis N., Kofler B., Resch H. (Salzburg) 7'
- Diskussion und Zusammenfassung 10'
18. Claviculaosteosynthese mit winkelstabilen Platten
Doskar W., Schwarz N. (Klagenfurt) 7'
19. Modifizierte intramedulläre Osteosynthese des Schlüsselbeines
Schwaiger L., Obrist J., Zirknitzer J. (Salzburg) 7'
20. Längendetermination bei Claviculafrakturen des mittleren Drittels - Validierung einer Messmethode
Irenberger A., Smekal V., Deml C., Lutz M. (Innsbruck) 6'
21. State of the Art: Clavículaschafffrakturen
Smekal V. (Innsbruck) 15'
- Diskussion und Zusammenfassung 10'
- 15:30 PAUSE

16:00 – 18:00 Sitzung 2: AC-Gelenk und Humerusschaft

Vorsitz: KRÖPFL A. (Linz), PELINKA H. (Wien)

22. Klinische Relevanz der hochauflösenden MRT bei Acromioclaviculargelenksinstabilität
Oberleitner G., Krestan C., Stampfl P., Fialka C., Vecsei V. (Wien) 6'
23. Dreidimensionale Stabilisierung von Luxationen des Acromioclaviculargelenkes
Aschauer E., Schmid L. (Bad Ischl) 6'
24. Eine neue und einfache arthroskopische Technik zur Stabilisierung der frischen AC-Luxation mit dem TightRope®
Lobenhoffer P. (Hannover) 6'
25. Die Stabilisierung der chronischen acromioclaviculären Instabilität nach Weaver-Dunn – Langzeitergebnisse in Bezug auf die Arbeitsfähigkeit in schulterbelastenden Berufen
Krajewski J., Gekle C., Källicke T., Muhr G., Seybold D. (Bochum) 6'



26. State of the Art: Verletzungen des AC-Gelenkes Vecsei V. (Wien)	15'
Diskussion und Zusammenfassung	9'
27. Die Versorgung von Humerus-Schaftfrakturen mit dem retrograden UHN Karpik S., Hübner C., Bogner R., Auffarth A., Resch H. (Salzburg)	7'
28. Percutane beugeseitige Plattenosteosynthese von Humerusschaftfrakturen Schwarz N., Windisch M. (Klagenfurt)	7'
29. Die Schulterfunktion nach Implantation eines anterograd eingebrachten Humerusnagel bei Oberarmschaftfraktur. Hinterdorfer C., Hudsky E., Kleschpis W., Kwasny O. (Linz)	6'
30. Pseudoarthrose rate nach verschiedenen Operationsverfahren bei Oberarmschaftbrüchen Gschwentner M., Krappinger D., Wambacher M., Kralinger F., Gabl M. (Innsbruck)	6'
31. State of the Art Humerusschaftfrakturen und -pseudarthrosen Hessmann M. (Mainz)	15'
Diskussion und Zusammenfassung	10'
32. Die Fraktur des Humerus bei liegender Schulterendoprothese Seybold D., Krajewski J., Muhr G., Schildhauer T. A. (Bochum)	6'
33. Management bei periprothetischer Fraktur bei Schulterendoprothese Matis N., Tauber M. (Salzburg)	6'
Diskussion und Zusammenfassung	6'
34. Das Projekt Agostinho Neto Kohlmann H. (Wien)	10'
18:15	Ende der Sitzungen
19:00	Abfahrt der Busse zum Festabend (Beschreibung siehe Seite 36)

Inserat 4



Freitag, 05. Oktober 2007

08:00 – 09:30 Fortbildungskurse

Raum Attersee

Bewegungsfixateur am Ellbogen

Gausepohl T. (Marl)

35. Das Konzept des Ellbogen-Gelenkfixateurs bei Instabilitäten, periartikulären Frakturen und Gelenksteifen. Operationstechnik, Indikationen, Fallbeispiele 40'
Praktische Übung an Kunststoffknochen 50'

Raum Wolfgangsee

36. Outcome Measurement in der Unfallchirurgie: Messung von Funktion und Lebensqualität nach Interventionen an der Oberen Extremität 90'
Goldhahn J., Drerup S. (Zürich)

Was beeinflusst die Arztwahl des Patienten?

Messinstrument Fragebögen – von der Marktforschung zum Messparameter.

Funktion und Lebensqualität – Was kann man messen?

Können Fragebögen Röntgenbilder ersetzen?

Welche Infrastruktur ist nötig?

Die sieben Todsünden der Patientenbefragung.

Do it yourself – interaktiver Erfahrungsaustausch.

09:30 *PAUSE*

10:00 – 12:15 Sitzung 3: Proximaler Humerus: Frakturen

Vorsitz: SCHWARZ N. (Klagenfurt), LOBENHOFFER P. (Hannover)

37. Konservative Therapieergebnisse bei komplexen proximalen Humerusfrakturen im Alter 6'
Arbes S., Kecht M., Oberleitner G., Fialka C., Vécsei V. (Wien)
38. Proximale Oberarmfraktur des höheren Alters – operative versus konservative Therapie 6'
Svoboda K., Lucan H., Jaskulka R., Mousavi M. (Wien)
39. Die minimalinvasive Versorgung von 3- und 4-Segmentfrakturen des proximalen Humerus mit dem Humerusblock bei Patienten über 70 Jahre 6'
Bogner R., Hübner C., Lederer S., Matis N., Resch H. (Salzburg)

40. Versorgung proximaler Humerusfrakturen mit der Helix wire - Ergebnisse nach 400 Patienten
Kollersbeck C. (Salzburg) 6'
41. Versorgung subcapitaler Oberarmfrakturen mit IMC – Erste Ergebnisse und Erfahrungen
Seyr V. (Hall i.T.) 6'
42. Erste Ergebnisse der operativen Versorgung der subcapitalen Oberarmfraktur mit dem IMC
Hudsky E., Kleschpis W., Froschauer S. M., Kwasny O. (Linz) 6'
- Diskussion 10'
43. Winkelstabile Verplattung proximaler Humerusfrakturen – Methodik und Ergebnisse
Pavelka M. L., Ritter E., Obrist J., Karlbauer A. (Salzburg) 6'
44. Die Versorgung proximaler Humerusfrakturen mittels winkelstabiler Plattenosteosynthese bei geriatrischen Patienten. Wird wirklich alles besser ?
Kälicke T. (Bochum) 6'
45. Der Deltoideus - Splitting Zugang in der Behandlung subcapitaler und proximaler Humerusfrakturen mit winkelstabilen Implantaten. Eine Alternative zum deltoideo-pectoralen Standardzugang ?
Wahler G. (Wien) 6'
46. Vergleich dreier Versorgungsmöglichkeiten bei osteoporotischen 4-Segment-Frakturen des proximalen Oberarms geriatrischer Patienten
Osti M., Dezfulian M., Benedetto K. P. (Feldkirch) 6'
- Diskussion 10'
47. Versorgung subcapitaler Humerusfrakturen mit dem antegraden ACE-Oberarmmarknagel
Reichetseder J., Ingruber F., Brandner L., Blum S., Hertz H. (Wien) 6'
48. Antegrade Marknagelung beim geriatrischen Patienten
Lobenhoffer P., Mathews J. (Hannover) 7'



49. State of the Art: Die operative Behandlung von Frakturen des proximalen Humerus

Hertel P. (Bern)

15'

Diskussion und Zusammenfassung

10'

12:00 *MITTAGSPAUSE*

**12:00 – 13:00 Raum Wolfgangsee
Synthes-Workshop: Frakturbehandlung
des proximalen Humerus mit Epoca**

13:00 Assistentenversammlung

TAGESORDNUNG

1. Bericht der Assistentenvertreter
2. Umfrage zur Qualitätssicherung der unfallchirurgischen Ausbildung

**13:30 – 15:00 43. Jahreshauptversammlung der
Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie**

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht des Generalsekretärs
6. Bericht des Bundsfachgruppenobmanns
Vorstellung des Österreichischen Endoprothesenregisters
7. Bericht des Kassiers
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahlen
11. Allfälliges

15:00 *PAUSE*

15:00 – 15:30 Posterbegehung

15:30 – 17:30 Sitzung 4: Proximaler Humerus: Endoprothetik und rekonstruktive Eingriffe

Vorsitz: VÉCSEI V. (Wien), KWASNY O. (Linz)

50. Kritische Analyse von 100 konsekutiven Hemiprothesen nach subcapitaler Oberarmfraktur
Böckmann D. (Wien) 7'
51. Versorgung der proximalen Humerusfraktur mittels Hemiendoprothese - Randomisierter Vergleich zweier Prothesensysteme
Fialka C., Stampfl P., Arbes S., Oberleitner G., Vecsei V. (Wien) 7'
52. Ergebnisse der Frakturversorgung mit der inversen SMR-Prothese beim älteren Patienten
Schnell H., Schörghuber L., Fuchs M. (St. Pölten) 7'
53. Die Delta Schulterprothese. Ergebnisse der ersten 50 Patienten mit einer durchschnittlichen Nachuntersuchungszeit von 23 Monaten.
Hexel M., Wlk M., Holzzapfel J., Wurnig C., Landsiedl F. (Wien) 7'
54. Management bei septischer Deltaprothese – Eine Analyse von 5 Fällen
Wambacher M., Smekal V., Gschwentner M., Kralinger F. (Innsbruck) 7'
- Diskussion und Zusammenfassung 16'
55. Die eingeschlagene, rechtwinkelig gebogene, winkelstabile Halbrohrplatte und gestielter osteomuskulärer Transpositionsappen bei Pseudarthrose nach mehrfach operierter subcapitaler Humerusfraktur.
Ritter E., Obrist J., Papp C., Karlbauer A. (Salzburg) 7'
56. Latissimus dorsi Transfer über einen isolierten deltoideopectoralen Zugang
Kralinger F., Jeske C., Smekal V., Fritz D., Wambacher M. (Innsbruck) 7'
57. Langzeitergebnisse nach Transfer des M. pectoralis major zur Behandlung irreparabler Rupturen der Sehne des M. subscapularis
Lederer S., Auffarth A., Bogner R., Karpik S., Resch H. (Salzburg) 7'
58. Mittelfristige Ergebnisse nach arthroskopischer Rotatorenmanschettenrekonstruktion
Hexel M., Loho G., Wurnig C., Landsiedl F. (Wien) 7'



59. Langzeitergebnisse nach Schulterluxation im Wachstumsalter
Ostermann R. C., Petras N., Platzer P., Fialka C., Vécsei V. (Wien) 7'
60. Zur chirurgischen Korrektur komplexer Lähmungen im Bereich des Schultergelenkes (Das Baukastenprinzip)
Millesi H., Schmidhammer R. (Wien, Linz) 15'
- Diskussion 15'

17:30 PAUSE

18:00 – 19:30 Experimentelles Forum I

Vorsitz: VAN GRIENSVEN M. (Wien), KNOP C. (Innsbruck)

61. Förderungsmöglichkeiten für unfallchirurgische Forscher in Österreich – Tips und Tricks
Van Griensven M. (Wien) 10'
62. Ultrastrukturelle Eigenschaften der coracoclaviculären Bänder im Vergleich mit den Semitendinosus- und Gracilis-Sehnen als autologer Ersatz bei AC-Gelenkssprengungen – eine elektronenmikroskopische Studie
Ostermann R. C., Hexel M., Neumüller J., Fialka C., Vécsei V. (Wien) 7'
63. Primär und Sekundärstabilität einer neuen Technik zur Stabilisierung von osteoporotischen Kompressionsfrakturen der Wirbelsäule – eine in-vitro Studie
Schmölz W., Disch A. C., Blauth M., Huber J. F. (Berlin, Innsbruck) 7'
64. Primärstabilität nach thorakolumbalen en bloc Spondylektomie: eine biomechanische in-vitro Studie
Disch A. C., Schmölz W. (Berlin, Innsbruck) 7'
65. Der Defektwinkel zur quantitativen Bestimmung des Glenoiddefektes bei der Schulterinstabilität
Fritz D., Wambacher M., Smekal V., Kralinger F. (Innsbruck) 7'
66. Die AC-Sprengung – Biomechanische Testung einer anatomischen Zwei-Kanal-Technik
Stampfl P. (Wien) 7'

67. Was ist eine semi-rigide Osteosynthese bei proximalen Humerusfrakturen? Eine Kadaverstudie
Kralinger F., Gschwentner M., Smekal V., Fritz D., Wambacher M. (Innsbruck) 7'
68. BMP-2 – Hochdosierte Applikation auf Collagenfließ im Vergleich mit niedrigdosiertem Einsatz in Hydrogel
Schützenberger S., Schultz A., Hausner T., Hopf R., Zanoni G. (Wien) 7'
69. Das kristalline Glukokortikoid Triamcinolonacetonid bewirkt eine vermehrte Differenzierung von Adipozyten und Chondrozyten aus kultivierten Supraspinatus-Sehnenzellen
Tempfer H., Lehner C., Sängler A., Bauer H.-C., Gehwolf R., Resch H., Tauber M. (Salzburg) 7'
- Diskussion 24'
- 19:30 Ende der wissenschaftlichen Sitzungen



Samstag, 06. Oktober 2007

08:00 – 09:30 Experimentelles Forum II

Vorsitz: *MARLOVITS S. (Wien), SCHMÖLZ W. (Innsbruck)*

- | | |
|--|-------|
| 70. Stoßwellenbehandlung nach Neurorrhaphie,
Untersuchungen am Ischiadicus-Modell der Ratte
Halat G., Hausner T., Schaden W., Redl H.,
Schmidhammer R. (Linz, Wien) | 6' |
| 71. Modifiziertes Erythropoitin als Therapie bei
experimentellem Rückenmarktrauma
Brejnikow M., Strohbach S., Vorauer-Uhl K., Katinger H.,
Redl H. (Wien) | 6' |
| 72. Manganunterstütztes MRI zur Darstellung von Kontusion-
verletzungen des Rückenmarks in der Ratte- Korrelation mit
klinischen Ergebnissen
Walder N., Petter-Puchner A. H., Essig M., Stieltjes B.,
Redl H. (Wien) | 6' |
| 73. Trägermaterialien der MACT zellfrei implantiert – eine
experimentelle Studie am Pferd
Nürnberg S., Resinger C., Meyer C., Barnewitz D.,
Marlovits S. (Wien) | 6' |
| 74. CD44 und seine Bedeutung für die Knorpelmatrix
Albrecht C., Schlegel W., Jagersberger T., Vecsei V.,
Marlovits S. (Wien) | 6' |
| 75. Die biologischen Eigenschaften der matrix-assoziierten Knorpelzell-
transplantation – erste Ergebnisse eines Großtierversuches am Pferd
Resinger C., Nürnberg S., Meyer C., Vecsei V.,
Marlovits S. (Wien) | 6' |
| 76. Humane Knorpelregeneration in einem in vivo Mausmodell
Schüller G., Tichy B., van Griensven M., Marlovits S.,
Redl H. (Wien) | 6' |
| Diskussion | 18' |
| 09:00 | PAUSE |

09:30 – 11:00 Verletzungen des Ellbogens

Vorsitz: *PACHUCKI A. (Amstetten), HERTZ H. (Wien)*

- | | |
|--|-----|
| 77. Ergebnisse der konservativen und operativen Therapie von Radiuskopffrakturen Mason Typ 2
Gschwentner M., Kammerlander C., Arora R., Deml C., Lutz M. (Innsbruck) | 7' |
| 78. Grenzen der Rekonstruierbarkeit des Radiuskopfes
Braunsteiner T. (Wien) | 7' |
| 79. Auswirkungen von Radiuskopfresektionen auf Ellbogen und Handgelenksfunktion
Arora R., Deml C., Wambacher M., Gabl M., Lutz M. (Innsbruck) | 7' |
| 80. Langzeitresultate nach prothetischem Ersatz von Radiuskopffrakturen mit einer bipolaren Metallprothese
Greitbauer M. (Wien) | 7' |
| 81. Die Bedeutung des Radiuskopfes als sekundärer Stabilisator des Ellenbogengelenkes bei Ellbogenluxationsfrakturen
Lutz M. (Innsbruck) | 7' |
| Diskussion | 10' |
| 82. Operative Versorgung der distalen Humerusfraktur des alten Menschen – Ergebnisse und Komplikationen
Tauber M., Moursy M., Koller H., Resch H. (Salzburg) | 6' |
| 83. Operative Behandlung supra- und diacondylärer Frakturen des distalen Humerus mit und ohne Olecranonosteotomie – retrospektive Nachuntersuchung von 52 Patienten
Eybner C. (Horn) | 6' |
| 84. Die Ellenbogenluxationsfraktur: Korreliert der Frakturtyp mit dem Ergebnis ?
Deml C., Arora R., Smekal V., Gabl M., Lutz M. (Innsbruck) | 6' |
| 85. Die Essex-Lopresti-Verletzung: Literaturübersicht und Darstellung von 5 Fallbeispielen
Kammerlander C., Gschwentner M., Gabl M., Smekal V., Lutz M. (Innsbruck) | 6' |



86. Die frühfunktionelle Behandlung komplexer Ellbogengelenkverletzungen mit einem Bewegungssegment für den AO-Fixateur externe
Schmickal T. (Neumarkt Oberpfalz) 6'
87. Analyse der Revisionsoperationen nach Ellbogenluxationsfrakturen („Monteggia-Äquivalent“)
Kdolsky R., Petras N., Ostermann R. (Wien) 6'
- Diskussion und Zusammenfassung 15'
- 11:00 PAUSE

11:30 – 13:30 Rekonstruktive Eingriffe am Ellbogen
Verletzungen des Ellbogens bei Kindern

Vorsitz: BUCHINGER W. (Horn), SEGGL W. (Graz)

88. Die primäre Implantation einer Ellenbogenprothese zur Behandlung diacondylärer Humerusfrakturen beim alten Menschen
Jahn R., Ahrendt E. (Stendal) 7'
89. Primäre und sekundäre Endoprothetik am Ellbogengelenk in der Traumatologie
Berger J. (Steyr) 7'
90. Modulare Tumorprothesen zur Rekonstruktion knöcherner Defekte bei posttraumatischen Ellbogenarthrosen
Funovics P., Dominkus M., Abdolvahab F., Kotz R. (Wien) 7'
91. Die Ellenbogenarthrodese: Indikationen, Operationstechniken und Langzeitergebnisse bei 14 Patienten
Koller H. (Salzburg) 7'
92. State of the Art: Rekonstruktive Eingriffe am Ellbogen
Blauth M., Suckert A. (Innsbruck) 15'
- Diskussion 11'
93. Supracondyläre Oberarmfrakturen im Kindesalter: Diagnostik und Behandlungspfade
Egkher A., Mandl M., Brandner L., Seis A., Vécsei V. (Wien) 7'

94. Clinical characteristics and prognostic factors in the outcome of supracondylar humeral fractures in children - a retrospective cohort analysis
Mandl I. (Antwerpen) 7'
95. Seltene kindliche Ellbogenverletzungen: Radius- Köpfchenlösungen und Frakturen des Radiushalses
Egkher A., Mandl M., Seis A., Staufer K., Vécsei V. (Wien) 7'
96. Vorteile der deszendierenden Nagelung der supracondylären Oberarmfraktur bei Kindern
Bauer J., Schnöll J., Schimpl G. (Salzburg) 7'
97. Ellbogenluxation im Kindesalter: Einfluss der assoziierten Frakturen auf die Langzeitergebnisse
Haxhija E. Q., Cichocki M., Schalamon J., Weinberg A., Höllwarth M. E. (Graz) 7'
98. Die Speichenkopfverrenkung beim Kind - Behandlung durch Verlängerungs-Angulationsosteotomie mit Fixateur externe
Gaudernak T., Scherafati A. (Wien) 7'
- Diskussion 16'

13:30 Schlusssitzung

1. Verleihung des Günther Schlag Abstractpreises
2. Verleihung des Emanuel Trojan Posterpreises
3. Verleihung des Vortragspreises der ÖGU (Swiss)
4. Übergabe der Präsidentschaft



Posterpräsentation

- P1. Seltene Kombinationsverletzung einer dislozierten Claviculafraktur mit zusätzlicher Luxation des AC-Gelenkes.
Wegscheidler A., Pertl D., Kaltenecker G. (Oberwart)
- P2. Indikation für Coplanning des AC-Gelenkes – anatomisch-topographische Überlegungen.
Fialka C., Oberleitner G., Stampfl P., Mayerhofer S., Vecsei V. (Wien)
- P3. Die primäre endoprothetische Versorgung der supradiacondylären Humerusfraktur beim Älteren – eine Behandlungsalternative. Ergebnisse aus sieben Fällen
Konul E., Fuchs M. (St. Pölten)
- P4. Treatment of comminuted fractures of the proximal humerus in the elderly patient with the reverse Delta III shoulder prosthesis
Klein M., Juschka M., Scherger B., Mischo M., Ostermann P. A. (Bocholt)
- P5. Lateral and anterior angulation of the proximal ulnar and the consequences on Monteggia fracture treatment.
Pichler W., Grechenig W., Windisch G., Clement H., Tesch N. (Graz)
- P6. The triceps brachii muscle and its insertion on the olecranon.
Windisch G., Pichler W., Clement H., Tesch N., Grechenig W., Graz
- P7. Percutane Osteosynthese von supracondylären Humerusfrakturen im Kindesalter.
König M., Mittermair M. J., Genelin F. (Schwarzach)
- P8. Der Nervenschaden nach supracondylärer Humerusfraktur – Verlauf und Prognose.
Beyerlein S., Amerstorfer F., Castellani C., Weinberg A. (Graz)
- P9. Therapeutische Herausforderung distale Oberarmfraktur beim alten Menschen.
Aschauer E., Schmid L. (Bad Ischl)
- P10. Klinische Erfahrungen mit dem präformierten LCP®-System bei der Versorgung von distalen Humerusfrakturen vom Typ AO 13C3.
Rübberdt A., Surke C., Raschke M. J. (Münster)
- P11. Versorgung subcapitaler Humerusfrakturen mit Schaftfraktur durch LCP-Metaphysenplatte in minimal invasiver Technik.
Eberdorfer S. (Wien)
- P12. Plattenosteosynthese bei Oberarm-Pseudarthrosen: State of the art ?
Wozasek G. (Wien)

- P13. Komplexe proximale Humerusfrakturen bei geriatrischen Patienten: Ist die winkelstabile Osteosynthese wirklich der Durchbruch?
Fragen T. M. (Bochum)
- P14. LPHP und Philos Platte bei Oberarmkopffraktur. Eine retrospektive Analyse.
Ulbing T. (Klagenfurt)
- P15. Minimalinvasive Osteosynthese von proximalen Humerusfrakturen mit einer dynamischen winkelstabilen Platte.
Aschauer E., Schmid L. (Bad Ischl)
- P16. Langzeit-Ergebnisse nach operativer Behandlung von isolierten Tuberculum majus Frakturen
Platzer P., Thalhammer G., Oberleitner G., Gäbler C., Vecsei V. (Wien)
- P17. Ergebnisse nach konservativer Behandlung isolierter Tuberculum majus Frakturen: Welchen Einfluss hat die Dislokation auf die Funktion der Schulter?
Dittrich S., Platzer P., Kutscha-Lissberg F., Gäbler C., Vecsei V. (Wien)
- P18. Operative Behandlung der Frakturen des proximalen Humerus bei Erwachsenen.
Popelka V. (Bratislava)
- P19. Anterograde angular stable locking nail in the treatment of displaced proximal humeral fractures
Kovacic L., Stefanic F., Krkovic M., Sluga B., Senekovic V. (Ljubljana)
- P20. Ergebnisse nach Versorgung proximaler Humerusfrakturen und Humeruskopffrakturen mittels Targonnagel.
Seba F., Ilbeygui R., Ackerl G., Boszotta H. (Eisenstadt)
- P21. Frakturen des proximalen Oberarmes - Komplikationen nach operativer Therapie – ein Update.
Smekal V., Kralinger F., Fritz D., Lutz M., Wambacher M. (Innsbruck)
- P22. Kasuistik einer subtotalen Oberarmamputation.
Wilhelm P., Karlbauer A., Papp C., Obrist J., Naglik H. (Salzburg)
- P23. Qualitätskontrolle schulterchirurgischer Eingriffe - Mythos oder Realität
Schwarz M. (Langenensdorf)
- P24. Reposition von Hill-Sachs Defekten am Humeruskopf mittels Arthroskopie unterstützter minimalinvasiver Ballondilatation
Hexel M., Fialka C., Becker S., Wik M., Landsiedl F. (Wien)
- P25. Coracoid process fractures with concomitant acromioclavicular joint dislocation in the juvenile athlete, two cases and a literature review.
Hexel M., Reuter P., Fialka C., Vecsei V. (Wien)



- P26. Osteotomy for scapular malunion after "floating shoulder" injury. A case report.
Árva G., Medveczkyné T. M., Resch H. (Budapest, Salzburg)
- P27. Die traumatische Ruptur des M. Pectoralis Major bei einem Bodybuilder und deren operative Versorgung. Ein Fallbericht.
Mattheis M., Kwasny O. (Linz)
- P28. „Nervus Suprascapularis Syndrom“ bei Top level Beach Volleyballspielern.
Fialka C., Oberleitner G., Pieber K., Hexel M., Paternostro T. (Wien)
- P29. Das Pronator Teres Syndrom - Ein seltenes Schmerzsyndrom im Ellbogenbereich.
Pertl D., Kaltenecker G. (Oberwart)
- P30. Langzeitergebnisse nach arthroskopischer Versorgung von SLAP-Läsionen Typ II.
Mayerhofer S., Oberleitner G., Stampfl P., Fialka C., Vecsei V. (Wien)
- P31. Die Behandlung posttraumatischer avaskulärer Pseudarthrosen und avaskulärer Knochennekrosen carpaler Knochen mittels freier gefäßgestielter Knochen-Periost-Transplantate.
Kälicke T. (Bochum)
- P32. Primäre traumatische vordere Schulterluxationen und rezidivierende posttraumatische vordere Schulterinstabilitäten – operative Versorgung im SMZ-Ost Wien 2000-2005.
Edelbauer J., Kilga M., Schuster B., Mousavi M. (Wien)
- P33. Refixation distaler Biceps-Sehnen-Rupturen – verschiedene Methoden im biomechanischen Vergleich
Kuhn V., Lunger J., Kettler M. (Innsbruck)
- P34. Evaluierung der Anatomischen Form des Unteren Glenoidpols
Jeske H.C. (Innsbruck)

Die Posterbegehung findet am Freitag, 05. Oktober 2007 von 15:00 – 15:30 Uhr statt.

Inserat 5



Österreichische Gesellschaft für Unfallchirurgie

Erweiterter Vorstand

Präsident 2007

Generalsekretär

Past-Präsident 2006

Incoming Präsident 2008

Prä-Präsident 2009

Präsidium

Kassier

Kassenprüfer

Ärztlicher Dir. AUVA

Assistentenvertreter

Bundesfachgruppenobmann

Fortbildungsreferent

Wissenschaftlicher Beirat

Sekretariat:

o. Univ.-Prof. Dr. Blauth M., Innsbruck

a.o. Univ.-Prof. Dr. Kdolsky R., Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Hertz H., Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Benedetto K.-P., Feldkirch

Prim. Dr. Genelin F., Schwarzach

Prim. Univ.-Prof. Dr. Schwarz. N., Klagenfurt

o.Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. Vécsei V., Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wagner M., Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Kwasny O., Linz

Prim. Univ.-Prof. Dr. Kröpfl A., Linz

Prim. Dr. Pachucki A., Amstetten

Prof. Dr. Pelinka H., Wien

Univ.-Ass. Dr. Kamelger F., Innsbruck

Dr. De Maré P., Baden

OA Dr. Maier R., Baden

a.o.Univ.-Prof. Dr. Grechenig W., Graz

Prim. Dr. Buchinger W., Horn

Prim. Univ.-Doz. Dr. Gaudernak T., Mödling

Prim. Dr. Kaltenecker G., Oberwart

Univ.-Doz. Dr. Kuderna H., Wien

OA Dr. Leixnering M., Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. H. Resch, Salzburg

Prim. Dr. K. Schrei, Klosterneuburg

Univ.-Prof. DI Dr. Redl H., Wien

Hollandstrasse 14 / Mezzanin, A-1020 Wien

Tel: +43(0)1-533 35 42,

Fax: +43(0)1-533 35 42-19

E-Mail: office@unfallchirurgen.at

URL: www.unfallchirurgen.at

A. Stanek, Mag. A. Bauer

Ständige Generalsekretäre

1965 – 1976

Doz. Dr. E. Jonasch †

1977 – 1989

Prim. Doz. Dr. H. Kuderna

1989 – 2003

Prim. Dr. W. Buchinger

2003 – 2005

Prim. Univ.-Doz. Dr. H. Breitfuß

2006 –

a.o. Univ.-Prof. Dr. Kdolsky R., Wien

Präsidenten

1965 – 1966	o. Prof. Dr. L. Böhler, Wien †
1967 – 1969	Prof. Dr. W. Ehalt, Graz †
1970 – 1971	Prof. Dr. L. Eigenthaler, Salzburg †
1971 – 1973	Prof. Dr. J. Böhler, Wien
1974 – 1976	OMR Dr. W. Krösl, Wien
1977 – 1979	o. Prof. Dr. E. Trojan, Wien
1980 – 1982	o. Prof. Dr. E. Beck, Innsbruck †
1983 – 1985	Univ.-Prof. Dr. J. Poigenfurst, Wien
1986 – 1988	Prim. Dr. F. Povacz, Wels
1989 – 1991	Prim. Univ.-Doz. Dr. H. Kuderna, Wien
1991 – 1993	o. Prof. Dr. R. Szyszkowitz, Graz
1993 – 1994	o. Prof. Dr. V. Vécsei, Wien
1994 – 1995	Prim. Prof. Dr. R. Reschauer, Linz
1995 – 1996	Prim. Prof. Dr. Paul Fasol, Wien
1996 – 1997	Prim. MR Dr. Horst Hackstock, St. Pölten
1997 – 1998	Prim. Univ.-Doz. Dr. E. Kutscha-Lissberg, Neunkirchen
1998 – 1999	Prim. Prof. Dr. M. Wagner, Wien
1999 – 2000	Prim. Univ.-Doz. Dr. T. Gaudernak, Mödling
2000 – 2001	Prim. Dr. K. Schrei, Klosterneuburg
2001 – 2002	o. Univ.-Prof. Dr. V. Vécsei, Wien
2002 – 2003	Prim. Univ.-Prof. Dr. N. Schwarz, Klagenfurt
2003 – 2004	Prim. Dr. W. Buchinger, Horn
2004 – 2005	Prim. Univ.-Prof. Dr. H. Resch, Salzburg
2005 – 2006	Prim. Univ.-Prof. Dr. H. Hertz, Wien
2006 – 2007	Univ.-Prof. Dr. M. Blauth, Innsbruck

Ehrenpräsidenten

o. Univ.-Prof. Dr. L. Böhler, Wien †
Prof. Dr. J. Böhler, Wien †
o. Univ.-Prof. Dr. E. Trojan

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. Dr.h.c. M. Allgöwer	Prof. Dr. K. Klemm
o. Prof. Dr. E. Beck †	Prof. Dr. G. Küntscher †
Prof. Dr. J. Böhler	MR Prof. Dr. W. Krösl
Univ.-Prof. Dr. H. Brenner	Prim. Univ.-Doz. Dr. H. Kuderna
Prof. Dr. H. Bürkle De La Camp †	Prof. Dr. J. Manninger
Prof. Dr. R. Duthie	Prof. Dr. G. Maurer †
Prof. Dr. W. Ehalt †	Prof. Dr. G. Muhr
Prof. Dr. L. Eigenthaler †	Prof. Dr. M. E. Müller
Prim. Dr. J. Ender †	Univ.Prof. Dr. H. Piza-Katzer
Prof. Dr. W. Faubel †	Univ.-Prof. Dr. J. Poigenfurst
Prof. Dr. F. Jimeno-Vidal †	Prim. Dr. F. Povacz
	Prof. Dr. P. Ricklin



Ehrenmitglieder Fortsetzung

Prof. Dr. K. Rehm
 Prof. Dr. A. Renner
 Prof. Dr. O. Russe †
 Prof. Dr. A. Rüter
 Univ.-Prof. Dr. A. Sárváry
 o. Prof. Dr. H. Spängler †

Univ.-Doz. Dr. L. Sükösd
 Prof. Dr. O. Trentz
 o. Prof. Dr. E. Trojan
 Prof. Dr. H. Tscherne
 Prof. Dr. B. Weber †
 Prof. Dr. H. Willenegger †

Korrespondierende Mitglieder

Prof. Dr. W. Bandi †
 Prof. Dr. E. Bauer
 Prof. Dr. C. Burri
 Prof. M. W. Chapman, MD
 Prof. Dr. H. Ecke †
 Prof. Dr. D. Havemann
 PD Dr. U. Heim
 Prof. Dr. G. Hierholzer
 Doz. Dr. W. Hönig †
 Prof. Dr. K.H. Jungbluth
 Prof. Dr. E. H. Kuner
 Prof. Dr. J. Latal
 Prof. Dr. F. Magerl
 Prof. Dr. P. Matter
 Dr. J. Meine, FMH
 Prof. Dr. G. Muhr
 Prof. Dr. W. Müller
 Prof. Dr. A. Pannike
 Prof. Dr. Dr. sci (h.c.) S. M. N. Perren

Prof. Dr. T. Pohlemann
 Prof. Dr. J. Probst
 Prof. Dr. R. Rahmanzadeh
 Prof. Dr. A. Renner
 Dr. C. A. Richon
 Prof. Dr. E. B. Riska
 Prof. Dr. R. Roy-Camille †
 Dr. H. Rudolph
 Prof. Dr. T. Rüedi
 Prof. J. Schatzker, MD
 Prof. Dr. L. Schreiberer
 Dr. T. Slongo
 PD Dr. H.-W. Stedtfeld
 Prof. Dr. G. Szanto †
 Prof. Dr. H. Tscherne
 WHR MR Dr. E. Wayand
 J. Webber, MD, FRSC
 Prof. Dr. Dr. h.c. S. Weller
 Prof. Dr. P. Wendsche

Träger der Lorenz Böhler Medaille

Dir. KR K. Atzler †
 Gen. Dir. I. R. E. Bakule
 Prim. Dr. J. Bauer
 o. Prof. Dr. E. Beck †
 Prim. Dr. W. Buchinger
 Prof. Dr. J. Böhler †
 Prof. Dr. W. Ehalt †
 Prof. Dr. L. Eigenthaler
 Prim. Dr. J. Ender †
 Prim. Univ.-Doz. Dr. T. Gaudernak
 Zentr. Sekr. R. Gebauer †
 Doz. Dr. W. Hönig †
 Doz. Dr. E. Jonasch †
 Dr. jur. H. Kinzel †
 Prof. Dr. J. Knobloch
 Dir. OMR Dr. W. Krösl

Prim. Dr. H. Krotschek
 MR Dr. F. Kucharsky †
 Prim. Univ.-Doz. Dr. H. Kuderna
 Dr. Helga Kuderna
 OMR Dr. S. Mayr †
 MR Dr. med.A. Menschik
 ÄD Prof. Dr. H. Pelinka
 Prim. Prof. Dr. J. Poigenfürst
 o. Prof. Dr. O. Russe †
 Prof. Dr. G. Salem
 Prof. Dr. R. Schenk
 Hofrat W. Thiel
 Prof. Dr. E. Trojan
 Prof. Dr. H. Tscherne
 MR Prof. Dr. F. Wechselberger
 Abg. z. NR K. Wedenig †

Tiroler Abend Donnerstag 04.10.2007

Der Festabend findet ab 19:30 Uhr in rustikaler Umgebung im Zistelstadl auf der Zistelalm statt.

Die Busse fahren vor dem Hotel um 19:00 Uhr ab.



Für zünftige Unterhaltung sorgt das Duo „Die Schienentröster“.

Trachtenkleidung ist erwünscht, aber kein Zwang. Die schönsten Trachten werden prämiert!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Emanuel Trojan Poster Preis

Der Emanuel Trojan Preis wird seit dem 80. Geburtstag von Herrn Univ.-Prof. Dr. Emanuel Trojan im Jahr 1999 von der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie vergeben und von der Fa. Synthes unterstützt. Er ist mit € 1.000,- dotiert und wird für das beste Poster vergeben.

Die Poster im Format 100x150 cm müssen bis Donnerstag, 04. Oktober 2007 um 9:00 Uhr aufgehängt sein.

Die Posterbegehung findet am Freitag, 05. Oktober 2007 um 15:00 Uhr statt. Treffpunkt vor den Posters.

Preiskommission: H. Hertz, K.-F. Benedetto, V. Vecsei

Günther Schlag Abstractpreis für junge Forscher

Dieser heuer mit € 2.000,- dotierte Preis wird für den besten Vortrag eines unter 35-jährigen Autors vergeben. Berücksichtigt werden nur experimentelle Arbeiten.

Preiskommission: M. Gabl., M. v. Grienen, A. Kröpfl

Vortragspreis der ÖGU

Ein Preis für den besten Vortrag wird heuer zum ersten Mal vergeben. Er wurde von der Fa. Swiss gestiftet und beschert dem Gewinner ein Swiss Business Ticket weltweit.

Preiskommission: N. Schwarz, E. Müller, M. Mousavi

Sämtliche Preise werden am Ende des Kongresses am Samstag, 06. Oktober 2007 um 13:30 Uhr an Anwesende verliehen.

Hinweise für Vortragende

Die Annahme eines Posters oder Referates befreit nicht von der Tagungsgebühr!

Redezeit

Die Referenten werden darauf hingewiesen, dass die vorgegebene Redezeit unbedingt einzuhalten ist.

Diskussionsbeiträge

Den Diskussionsrednern steht jeweils maximal eine Minute Redezeit zur Verfügung. Sie werden gebeten, zu Beginn Ihren Namen und Ihre Klinik oder Praxis zu nennen.

Technische Informationen

Es werden nur Powerpoint-Vorträge angenommen.

Präsentationen am eigenen Laptop sind nur in Ausnahmefällen (Apple-Anwender) möglich.

Um einen reibungslosen Ablauf der Projektion zu gewährleisten, müssen die Powerpoint-Vorträge auf CD-Rom oder mittels USB-Stick jeweils spätestens eine Stunde vor Sitzungsbeginn abgegeben werden.

Der Techniker spielt diese dann in korrekter Reihenfolge direkt von seinem PC ab.

Ein PC mit CD-Laufwerk und USB-Anschluss steht bereit.

Für Fragen steht Ihnen das ÖGU Sekretariat zur Verfügung

Andrea Stanek, Mag. Andrea Bauer

Hollandstrasse 14/Mezzanin

A-1020 Wien

Tel: +43 (01)-533 35 42

Fax: +43 (01)-533 35 42-19

E-Mail: office@unfallchirurgen.at

URL: www.unfallchirurgen.at



Wissenschaftliche Leitung / Anmeldung / DFP Punkte

Tagungspräsident

o. Univ.-Prof. Dr. Michael Blauth, Präsident der ÖGU 2007

Univ.-Klinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

Anichstrasse 35, A-6020 Innsbruck

Tel: +43(0)512-504-22821

Fax: +43(0)512-504-22824

E-Mail: michael.blauth@i-med.ac.at

URL: www.unfallchirurgie-innsbruck.at

Sekretariat Innsbruck

Katrin Grießer

Univ.-Klinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

Anichstrasse 35, A-6020 Innsbruck

Tel: +43(0)512-504-28822

Fax: +43(0)512-504-22824

E-Mail: katrin.griesser@uki.at

URL: www.unfallchirurgie-innsbruck.at

Industrierausstellung, Tagungsekretariat und Tagungsanmeldung

Sekretariat und Kongressbüro ÖGU

Andrea Stanek, Mag. Andrea Bauer

Hollandstrasse 14, A-1020 Wien

Tel: +43(0)1-533 35 42

Fax: +43(0)1-533 35 42-19

E-Mail: office@unfallchirurgen.at

URL: www.unfallchirurgen.at

DFP Fortbildungsprogramm

Die Teilnahme an der Tagung wird für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer angerechnet. Eine Teilnahmebestätigung mit entsprechender Punkteanzahl finden Sie vor Ort in Ihren Tagungsunterlagen.



Tagungsort / Rotarischer Tisch

Tagungsort/Tagungshotel

Renaissance Salzburg Hotel

Fanny-von-Lehnert Straße 7

A – 5020 Salzburg

Tel: +43(0)662-46 88-2401

Fax: +43(0)662-46 88-298

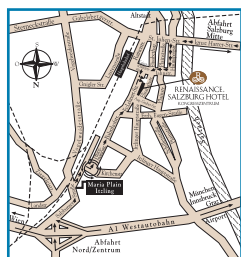
E-Mail: rhi.szbr.reservation@renaissancehotels.com

Hotelpreise:

Einzelzimmer: € 124,-

Doppelzimmer: € 148,-

Wir haben bis 05. September 2007 im Hotel Renaissance ein Zimmerkontingent reserviert. Ab dem 06. September 2007 verfällt das Kontingent und Sie bekommen nur noch bei freier Kapazität ein Zimmer. Ein **Reservierungsformular** liegt bei.



Falls Sie nicht im Tagungshotel nächtigen wollen, wenden Sie sich bitte an:

Tourismus Salzburg GmbH

Auerspergstrasse 7, 5020 Salzburg

Tel: +43-(0)662-88987-603

Fax: +43-(0)662-88987-66

Rotarischer Tisch

Ein Rotarischer Tisch findet am Donnerstag, 04. Oktober 2007 während der Mittagspause statt. Der Raum wird im Hotel ausgeschildert sein.





Tagungsgebühren / Öffnungszeiten der Registratur / Namensschilder

Namensschildkontrolle:

Wir ersuchen Sie, Ihr Namensschild immer sichtbar zu tragen!

Anmeldung:	Frühbucher bis 05.09.2007	Spätbucher ab 06.09.2007
Mitglieder der ÖGU	frei	frei
Nichtmitglieder		
• in nichtselbständiger Stellung:		
Gesamte Tagung	€ 130,-	€ 160,-
Tageskarte	€ 65,-	€ 80,-
• in selbständiger Stellung:		
Gesamte Tagung	€ 220,-	€ 270,-
Tageskarte	€ 110,-	€ 135,-
• MTA, Pflegepersonal, Physiotherapeuten, Studenten: Bearbeitungsgebühr		€ 40,-

In der Teilnehmergebühr enthalten

Eintritt zu allen Sitzungen, ausgenommen der Hauptversammlung der ÖGU (Mitgliedern vorbehalten), volle Verpflegung während der Tagung.

Bezahlung

Spesenfreie Überweisung auf das Konto der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie

Kennwort: 43. Jahrestagung ÖGU

Bankverbindung: ERSTE Bank, Konto Nummer: 053-06221

Bankleitzahl: 20111, IBAN: AT292011100005306221

Öffnungszeiten der Registratur

Die Registratur wird sich im Erdgeschoß (vis à vis der Rezeption) des Renaissance Hotels befinden und wird wie folgt besetzt sein:

Mittwoch, 03. Oktober	15:00 – 19:00
Donnerstag, 04. Oktober	07:30 – 18:00
Freitag, 05. Oktober	08:00 – 17:00
Samstag, 06. Oktober	08:00 – 11:00

Aussteller und Sponsoren

Alphamed Medizintechnik Fischer GmbH.



Arthrex Medizinische Instrumente GmbH



AUVA



BBraun Austria Gesellschaft mbH.
Sparte Aesculap



Biomet Austria GmbH



BrainLAB GmbH



Conmed Linvatec Austria GmbH



Hofer GmbH. & Co.KG



I.T.S. Implantat-Technologie-Systeme GmbH



Johnson & Johnson Medical Products GmbH



KCI Austria GmbH



Königsee Implantate GmbH



Kyphon GmbH



Lars Vertrieb von Implantaten GmbH



Mathys Orthopädie GmbH





Medartis GmbH

MEDARTIS®

Mediform GmbH

mediform
MEDICAL TECHNOLOGY

Medtronic Österreich GmbH

Medtronic
Advancing The Strongest Health-Enabling Life

Ortho Aktiv Medizintechnik GmbH

OrthoAktiv
Medizintechnik

Orthomed Medizintechnik GmbH

ORTHOMED
MEDIZINTECHNIK

Pfizer Corporation Austria GmbH

Pfizer

Plus Orthopedics GmbH

PLUS
ORTHOPEDICS

Sanitätshaus Johann Lambert GmbH

LAMBERT
Gesund werden. Gesund bleiben.

Sanofi-Aventis GmbH

sanofi aventis
The Waypoint to the Cure

Smith & Nephew GmbH

smith&nephew

Stryker GmbH

stryker®

Synthes Österreich GmbH

SYNTHES®

Vivamed Medizinprodukte Vertriebs GmbH

Vivamed
medical products

Wirmsberger & Böhm Fachbuchhandlung
für Medizin GmbH

Wirmsberger & Böhm

Zimmer Austria GmbH

Zimmer
Confidence in your hands

Kongressvorschau

09.11. – 10.11.2007

**32. ÖGU-Fortbildungsveranstaltung
„Grundlagen der Operativen Frakturversorgung“**

AUVA Wien

11.01.2008

Arbeitskreis Knie
Wien

25. - 26. 01.2008

**33. ÖGU-Fortbildungsveranstaltung
„Unterarm / Handgelenk / Hand“**

AUVA Wien

06. – 07.06.2008

**34. ÖGU-Fortbildungsveranstaltung
„Sportmedizin“**

AUVA Wien

02.10. – 04.10.2008

**44. ÖGU-Jahrestagung
„Knie“**

Renaissance Salzburg Hotel

07. – 08.11.2008

**35. ÖGU-Fortbildungsveranstaltung
„Schulter / Oberarm / Ellbogen“**

AUVA Wien

30.09. – 03.10.2009

45. ÖGU-Jahrestagung

Renaissance Salzburg Hotel



Referenten und Vorsitzende

ALBRECHT C.

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Unfallchirurgie
christian.albrecht@meduniwien.ac.at
R74

ARBES S.

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Unfallchirurgie
s.arbes@aon.at
R36

ARORA R.

Medizinische Universität Innsbruck, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
rohita.arora@uki.at
R2, R79

ÁRVA G.

Zentralinstitut für Traumatologie
g.arva@freemail.hu
R14, P26

ASCHAUER E.

Landeskrankenhaus Bad Ischl, Unfallchirurgie
office@docaschauer.at
R23, P9, P15

AUFFARTH A.

Salzburger Landeskliniken, Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
alexander@auffarth.at
R17

BAUER J.

Salzburger Landeskliniken, PMU, Salzburg, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie
j.bauer@salk.at
R96

BENEDETTO K. P.

LKH Feldkirch, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
karl.benedetto@lkhf.at
V, PK

BERGER J.

LKH Steyr, 2. Unfallchirurgische Abteilung
johanna.berger@gespag.at
R89

BEYERLEIN S.

Universitätsklinik für Kinderchirurgie, Medizinische Universität Graz
kinderchirurgie@meduni-graz.at
P8

BLAUTH M.

Medizinische Universität Innsbruck, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
Michael.Blauth@i-med.ac.at
V, R92

BÖCKMANN D.

SMZ-Ost, Unfallchirurgie
davidboeckmann@gmail.com
R50

BOGNER R.

Salzburger Landeskliniken, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
r.bogner@salk.at
R38

BRAUNSTEINER T.

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Unfallchirurgie
tomas.braunsteiner@meduniwien.ac.at
R78

BREJNIKOW M.

Ludwig Boltzmann Institut für
Traumatologie
mika.brejnikow@lbitrauma.org
R71

BUCHINGER W.

Waldviertelklinikum Horn,
Unfallchirurgie
walter.buchinger@horn.lknoe.at
V, R11

DEML C.

Medizinische Universität Innsbruck,
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
christian.deml@chello.at
R84

DISCH A. C.

Centrum für Muskuloskeletale Chi-
rurgie, Charité - Universitätsmedizin
Berlin, Sektion für Muskuloskeletale
Tumorchirurgie
alexander.disch@charite.de
R64

DITTRICH S.

Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Unfallchirurgie
s.dittrich@kabsi.at
P17

DOSKAR W.

Unfallkrankenhaus Klagenfurt der
AUVA
wolfgang.doskar@auva.at
R18

EBERDORFER S.

Wilhelminenspital, Unfallchirurgie
eberdorferes@hotmail.com
P11

EDELBAUER J.

SMZ Ost Donauspitz, Unfallchirurgie
johanna.edelbauer@meduniwien.ac.at
P32

EGKHER A.

Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Unfallchirurgie
alexander.egkher@meduniwien.ac.at
R93, R95

EPEL M.

Landeskliniken Salzburg,
Unfallchirurgie
m.eppel@salk.at
R16

EYBNER C.

Waldviertelklinikum Horn,
Unfallchirurgie
christian.eybner@horn.lknoe.at
R83

FIALKA C.

Universitätsklinik für Unfallchirurgie
Wien
christian.fialka@meduniwien.ac.at
R51, P2, P28

FRANGEN T. M.

BG-Kliniken Bergmannsheil,
Chirurgische Klinik und Poliklinik
thomasfrangen@web.de
P13

FRITZ D.

Medizinische Universität Innsbruck,
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
dagmar.fritz@uki.at
R65

FUNOVICS P.

Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Orthopädie
philipp.funovics@meduniwien.ac.at
R90

GABL M.

Medizinische Universität Innsbruck,
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
markus.gabl@uki.at
R6, PK



GAUDERNAK T.

Landeskrankenhaus Thermenregion
Mödling
unfallchirurgie@moedling.lknoe.at
R98

GAUSEPOHL T.

Paracelsus-Klinik der Stadt Marl
info@paracelsus-klinik-marl.de
R35

GENELIN F.

Kardinal Schwarzenberg'sches
Krankenhaus GmbH, Unfallchirurgie
und Sporttraumatologie, Schwarzach
franklin.genelin@kh-schwarzach.at
V

GOHM A.

Akademisches Lehrkrankenhaus
Feldkirch, Unfallchirurgie und
Sporttraumatologie
alexander.gohm@lkhf.at
R15

GOLDHAHN J.

Schulthess Clinic Zürich
joerg.goldhahn@kws.ch
R35

GREITBAUER M.

Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Unfallchirurgie
manfred.greitbauer@meduniwien.ac.at
R80

GRIENSVEN VAN M.

Ludwig Boltzmanninstitut für experi-
mentelle und klinische Traumatologie
martijn.van.griensven@lbitrauma.org
V, R61, PK

GSCHWENTNER M.

Medizinische Universität Innsbruck,
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
martin.gschwentner@i-med.ac.at
R30, R77

HALAT G.

Ludwig Boltzmann Institute for
Traumatology and Cluster for Tissue
Regeneration
gabriel.halat@lbitrauma.org
R70

HAXHIJA E. Q.

Medizinische Universität Graz,
Kinderchirurgie
emir.haxhija@meduni-graz.at
R97

HERTEL R.

Lindenhofspital Bern
hertel@schulterzentrum.ch
R47

HERTZ H.

Lorenz Böhler Unfallkrankenhaus der
AUVA
harald.hertz@auva.at
V, PK

HESSMANN M.

Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie
Mainz
kontakt@unfall.klinik.uni-mainz.de
R31

HEXEL M.

Orthopädisches Spital Wien Speising,
Abteilung 1
michael.hexel@oss.at
R53, R58, P24, P25

HINTERDORFER C.

AKH Linz, Unfallchirurgie
chris.hinter@aon.at
R29

HUDSKY E.

AKH Linz, Unfallchirurgie

ernst.hudsky@akh.linz.at

R41

JAHN R.

Johanniter Krankenhaus Genthin-Stendal gGmbH, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

uch@jksdl.de

R88

JESKE H. C.

Universität Innsbruck, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

hans.jeske@i-med.ac.at

P34

KÄLICKE T.

BG Kliniken Bergmannsheil, Chirurgische Klinik und Poliklinik

tkaelicke@compuserve.de

R43, P31

KAMMERLANDER C.

Universitätsklinik Innsbruck,

Unfallchirurgie

christiankammerlander@a1.net

R85

KARPIK S.

Salzburger Landeskliniken, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

s.karpik@salk.at

R27

KDOLSKY R.

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Unfallchirurgie

richard.kdolsky@meduniwien.ac.at

R87, PK

KLEIN M.

St.-Agnes-Hospital, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

michael.klein.md@t-online.de

P4

KNOP C.

Medizinische Universität Innsbruck, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

christian.knop@i-med.ac.at

V

KOHLMANN J.

Wilhelminenspital der Stadt Wien, Unfallchirurgische Abteilung

kohlmandoc@utanet.at; johann.kohlmann@wienkav.at

R34

KOLLER H.

Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Universitätsklinik für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie Salzburg

heiko.koller@t-online.de

R91

KOLLERSBECK C.

Krankenhaus Schwarzach im Pongau, Unfallchirurgie

ch.kollersbeck@aon.at

R39

KÖNIG M.

Kardinal Schwarzenberg'sches Krankenhaus, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

michael.koenig@kh-schwarzach.at

P7

KONUL E.

Landeskrankenhaus St.Pölten,

Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

erol@konul.com

P3

KOVACIC L.

University Medical Centre Ljubljana,

Dept. of Traumatology

ladislav.kovacic@kclj.si

P19



KRAJEWSKI J.

Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil Bochum - Universitäts-
klinik, Chirurgische Klinik

j.krajewski@web.de

R25

KRALINGER F.

Medizinische Universität Innsbruck,
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

franz.kralinger@uki.at

R56, R67

KRÖPFL A.

Unfallkrankenhaus Linz der AUYA,
Unfallchirurgie

albert.kroepfl@auva.at

V, PK

KUHN V.

Medizinische Universität Innsbruck,
Klinik für Unfallchirurgie und Sport-
traumatologie

volker.kuhn@i-med.ac.at

P33

KWASNY O.

AKH Linz, Unfallchirurgie

oskar.kwasny@akh.linz.at

V

LEDERER S.

Private Medizinische Universität Salz-
burg, Uniklinik für Unfallchirurgie und
Sporttraumatologie

S.Lederer@salk.at

R13, R57

LEIXNERING M.

Lorenz Böhler Unfallkrankenhaus der
AUYA

m.leixnering@aon.at; martin.leixnering@auva.at

V, R1, R3

LOBENHOFFER PH.

Klinik für Unfall- und Wiederherstel-
lungschirurgie der Henriettenstiftung
Hannover

lobenhoffer@uch-henriettenstiftung.de

V, R24, R47

LUTZ M.

Univ Klinik Innsbruck, Unfallchirurgie

martin.lutz@uki.at

R81

MANDL I.

Middelheim Krankenhaus, Orthopädie
und Traumatologie Antwerpen

irena.mandl@meduniwien.ac.at

R94

MARLOVITS S.

Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Unfallchirurgie

marlovits@knorpel.at

V

MATIS N.

LKH Salzburg, Unfallchirurgie

n.matis@salk.at

R33

MATTHEIS M.

AKH Linz,

Unfallchirurgie und Sporttraumatologie

markus.mattheis@akh.linz.at

P27

MAYERHOFER S.

AKH Wien, Unfallchirurgie

stephan.mayerhofer@meduniwien.ac.at

P30

MILLESI H.

Millesi Center - Wiener Privatklinik

millesi@wpk.at

R8, R60

MITTERMAIER M.

Kardinal Schwarzenberg'sches Krankenhaus, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie, Schwarzach
manfred.mittermair@kh-schwarzach.at
R11

MOUSAVI M.

SMZ-Ost Donauespital Wien, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
mehdi.mousavi@wienkav.at
PK

MÜLLER E. J.

LKH Klagenfurt, Unfallchirurgie
ernst.mueller@lkh_klv.at
PK

NEUBAUER T.

Wilhelminenspital der Stadt Wien, Unfallchirurgische Abteilung
thneubauer@aon.at
V, R10, R12

NÜRNBERGER S.

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Unfallchirurgie; Austrian Cluster of Tissue Regeneration
sylvia.nuernberger@meduniwien.ac.at
R73

OBERLEITNER G.

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Unfallchirurgie; Austrian Cluster of Tissue Regeneration
gerhard.oberleitner@meduniwien.ac.at
R22

OPASCHOWSKI H.-W.

Wissenschaftlicher Leiter der BAT Stiftung für Zukunftsfragen Börsen
horst@opaschowski.de
Festvortrag

OSTERMANN R. C.

Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Unfallchirurgie
roman.ostermann@meduniwien.ac.at
R59, R62

OSTI M.

Landeskrankenhaus Feldkirch, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
michael.osti@lkhf.at
R45

PACHUCKI A.

Klinikum Amstetten, Unfallchirurgie
andreas.pachucki@amstetten.lknoe.at
V

PAVELKA M. L.

UKH Salzburg, Unfallchirurgie
michaela.pavelka@chello.at
R42

PELINKA H.

Medizinische Direktion, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), Wien
hartmut.pelinka@auva.at
V

PERTL D.

LKH Oberwart, Unfallchirurgie
d.pertl@aon.at
P29

PEZZEI CH.

Lorenz Böhler Unfallkrankenhaus der AUVA
christoph.pezzei@auva.at
P4

PICHLER W.

Medizinische Universität Graz, Unfallchirurgie LKH Graz
wolfgang.pichler@klinikum-graz.at
P5



PLATZER P.

Universitätsklinik für Unfallchirurgie,
Medizinische Universität Wien
patrick.platzer@meduniwien.ac.at
P16

POPELKA V.

Klinikum für Unfallchirurgie
popelkavlado@atlas.sk
P18

REICHETSEDER J.

Lorenz Böhler Unfallkrankenhaus der
AUVA
jreichetseder@drei.at
R46

RESINGER C.

Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Unfallchirurgie
christoph.resinger@meduniwien.ac.at
R75

RITTER E.

Unfallkrankenhaus Salzburg
egbert.ritter@auva.at
R55

RÜBBERDT A.

Universitätsklinikum Münster, Klinik &
Poliklinik für Unfall-, Hand- & Wieder-
herstellungschirurgie
dr.ruebberdt@gmx.de
P10

SCHMICKAL T.

Klinikum Neumarkt, Unfallchirurgie
thomas.schmickal@klinikum.neumarkt.de
R86

SCHMIDHAMMER R.

Millesi Center - Wiener Privatklinik
schmidhammer@wpk.at; robert.schmidhammer@lbitrauma.org
V, R7, R9

SCHMÖLZ W.

Medizinische Universität Innsbruck,
Unfallchirurgie
werner.schmoelz@uki.at
V, R63

SCHNELL H.

LK St. Pölten, Unfallchirurgie und
Sporttraumatologie
Hermann.Schnell@stpoelten.lknoe.at
R52

SCHÜLLER G.

Ludwig Boltzmann Institut für experi-
mentelle und klinische Traumatologie
im Forschungszentrum der AUVA, Wien
georg.schueller@lbitrauma.org
R76

SCHÜTZENBERGER S.

Ludwig Boltzmann Institut für experi-
mentelle und klinische Traumatologie
im Forschungszentrum der AUVA, Wien
sebastian.schuetzenberger@lbitrauma.org
R68

SCHWAIGER L.

Unfallkrankenhaus Salzburg
lois_schwaiger@yahoo.de
R19

SCHWARZ N.

Unfallkrankenhaus Klagenfurt der
AUVA
nikolaus.schwarz@auva.at
V, R28, PK

SCHWARZ M.

Landesklinikum WeinviertelMistel-
bach-Gänserndorf, Unfallchirurgische
Abteilung
martin.schwarz@docmartin.at
P23

SCHWEITZER-EHRENREICH A.
Humanisklinikum Korneuburg,
Unfallchirurgie
schweitzer.humanis@kav_kost.at
R5

SEBA F.
KH Barmherzige Brüder Eisenstadt,
Unfallchirurgie/Orthopädie
seba_med@aon.at
P20

SEGGL W.
Universitätsklinik für Unfallchirurgie
Graz
wolfgang.seggl@meduni-graz.at
V

SEYBOLD D.
BG-Universitätsklinikum Bergmanns-
heil, Chirurgie
dseybold@mac.com
R32

SEYR V.
BKH Hall in Tirol, Unfall
seyr@tirol.com
R40

SLONGO T.
Inselspital, Klinik und Poliklinik für
Kinderchirurgie
theddy.slongo@insel.ch
V

SMEKAL V.
Medizinische Universität Innsbruck,
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
vinzenz.smekal@uki.at
R20, R21, P21

STAMPFL P.
Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Unfallchirurgie
paul.stampfl@meduniwien.ac.at
R66

SVOBODA K.
Donauspital, Unfallchirurgie
klaus.svoboda@chello.at
R37

TAUBER M.
Universitätsklinik Salzburg,
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
m.tauber@salk.at
R82

TEMPFER H.
LKH Salzburg, Unfallchirurgie
herbert.tempfer@sbg.ac.at
R69

ULBING T.
UKH Klagenfurt
ulbing.thomas@chello.at
P14

VECSEI V.
Universitätsklinik für Unfallchirurgie
Wien
vilmos.vecsei@meduniwien.ac.at
V, R26, PK

WAGNER M.
Wilhelminenspital der Stadt Wien,
Unfallchirurgische Abteilung
michael.wagner@wienkav.at; traude.groher@wienkav.at
LB

WAHLER G.
Wilhelminenspital, Unfallchirurgie
guido.wahler@wienkav.at
R44

WALDER N.
Ludwig Boltzmann Institut für experi-
mentelle und klinische Taumatologie
im Forschungszentrum der AUVA,
Wien
w_nadja@gmx.at
R72



WAMBACHER M.

Medizinische Universität Innsbruck,
Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
markus.wambacher@uki.at

R54

WEGSCHEIDLER A.

LKH Oberwart, Unfallchirurgie
dr.aaron@gmx.at

P1

WILHELM P.

Unfallkrankenhaus Salzburg
paul.wilhelm@auva.at

P22

WINDISCH G.

Medizinische Universität Graz,
Universitätsklinik für Anatomie
gunther.windisch@meduni-graz.at

P6

WOZASEK G.

Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Unfallchirurgie
ordination@wozasek.at

P12



Notizen



Notizen

NOTIZEN

Impressum

Herausgeber:

Österreichische Gesellschaft für Unfallchirurgie (ÖGU)
A-1020 Wien, Hollandstraße 14 / Mezzanin
Tel: +43(0)1-533 35 42, Fax: +43(0)1-533 35 42-19
E-Mail: office@unfallchirurgen.at
URL: www.unfallchirurgen.at

Redaktion:

Univ.Prof. Dr. Michael Blauth, Präsident 2007
Andrea Stanek, Mag. Andrea Bauer, Sekretariat ÖGU

Inhalt:

Alle Angaben ohne Gewähr, Redaktionsschluss: 30. Juli 2007,
Änderungen vorbehalten.

ÖGU Vereins- und Konferenzmanagement:

vereint Vereins- und Konferenzmanagement GmbH
A-1020 Wien, Hollandstraße 14 / Mezzanin
Tel: +43(0)1-533 35 42
Fax: +43(0)1-533 35 42-19
E-Mail: info@vereint.com



Layout und Gestaltung:

Grafikstudio Sacher GesmbH, 3013 Tullnerbach, Tel: +43(0)2233-54386

Herstellung:

Color Druck, 5020 Salzburg